

	<p>Objekt: Antiochia am Mäander</p> <p>Museum: Münzsammlung der Ruhr-Universität Bochum Universitätsstraße 150 44780 Bochum +49 234 3224679 karl-ludwig.elvers@rub.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: M 2006</p>
--	--

Beschreibung

Narbis ist offenbar ein alter Name der Stadt Antiocheia, der jetzt als Beiname genutzt wird, dazu L. Robert, *Sur de types de monnaies impériales d'Asie mineure*, Centennial Publication of the American Numismatic Society (1958) bes. 580-582" (er folgt damit dem Kommentar von Imhoof-Blumer a.O. S. 109 "der Beiname der Stadtgöttin, Ναρβίς, scheint an eine noch ältere Benennung der Stadt oder an eine Gründungssage zu erinnern.").

Vorderseite: Gewandbüste der Stadttyche nach r. mit Mauerkrone; im Perlkreis.

Rückseite: Behelmte Athena steht frontal mit Blick nach l., die l. Hand am Speer, zu ihren Füßen ein Rundschild; im Perlkreis.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.90 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	98-138 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Mäander
Besessen	wann	
	wer	Karl Josef Welz (1887-1964)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Numismatica Marco Rinaldi (ehemals Oscar Rinaldi & Figlio)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen (1901) 109 Nr. 9..
- RPC III Nr. 2245 (Zeit von Trajan/Hadrian).
- SNG von Aulock Nr. 2420.